

**Rechenbogen für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe  
zur Ermittlung des „einzusetzenden Einkommens“ nach § 115 Abs. 1 ZPO  
i.V.m. der PKH-Bekanntmachung 2019 (BGBl. 2018, S. 2707)**

**1. Arbeitsschritt: Einkommen der/des Rechtsuchenden ermitteln**

**Achtung:** Alle unregelmäßigen Leistungen - wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Gratifikationen, Versicherungsprämien, Mietnebenkosten - sind auf Durchschnitt pro Monat umzurechnen!

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1.1 Arbeitseinkommen ( gem. Lohnbescheinigung )<br><i>incl. anteiligem Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstunden, VL-Leistungen</i>   | ..... EUR          |
| 1.2 Sozialleistungen (gem. Bewilligungsbescheid )<br><i>wie Sozialrenten, Arbeitslosengeld, Wohngeld usw.; Kindergeld zählt grundsätzlich als Einkommen des Bezugsberechtigten - es sei denn, es wird an das (volljährige) Kind weitergeleitet.<br/><u>nicht:</u> BVG-Grundrente, Leistungen der Pflegeversicherung, Mutter-Kind-Stiftung u.ä.</i> | ..... EUR          |
| 1.3 Naturalleistungen, Zinseinkünfte und sonstiges Einkommen<br><i>z.B. freie Kost, Gewinne aus Vermietung, Unterhaltsleistungen</i>   | ..... EUR          |
| <b>Einkommen:</b>  | ..... EUR<br>===== |

**2. Arbeitsschritt: Freibeträge/Abzüge vom Einkommen ermitteln**

- |   |           |
|---|-----------|
| 2.1 Lohn-/Einkommensteuer und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung<br><i>(falls bei 1.1 Bruttoeinkünfte angesetzt werden)</i>   | ..... EUR |
| 2.2 <b>Monatliche Prämien für Versicherungen, soweit angemessen</b><br><i>insbesondere Privathaftpflicht-, Hausrat-, Berufsunfähigkeits-, Unfallversicherung, Sterbegeldversicherung, freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung</i>                           | ..... EUR |
| 2.3 <b>Mindesteigenbeitrag zur RIESTER-geförderten Altersvorsorge</b>   | ..... EUR |
| 2.4 <b>Werbungskosten</b><br><i>insbesondere Arbeitsmittel (mind. 5,20 EUR/Monat pauschal), doppelte Haushaltsführung, Kinderbetreuungsaufwand, Fahrtkosten (Monatskarte; bei „notwendigem“ PKW nur 5,20 EUR/Monat je Entfernungskilometer – aber strittig)</i> | ..... EUR |
| 2.5 <b>Freibeträge nach § 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 ZPO</b>   |           |
| 2.5.1 <b>Einkommensfreibetrag für Rechtsuchenden</b>  | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 1 – bis 31.12.2019 = 491 EUR</i></span>  |           |
| 2.5.2 <b>zusätzlicher Freibetrag, falls Rechtsuchende/r erwerbstätig</b>  | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>50% von Regelbedarfsstufe 1 – bis 31.12.2019 = 223 EUR</i></span>   |           |
| 2.5.3 <b>Unterhaltsfreibetrag für Ehegatte/in oder Lebenspartner/in</b>   | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 1– bis 31.12.2019 = 491 EUR</i></span>   |           |
| 2.5.4 <b>Unterhaltsfreibetrag für jede erwachsene Person, der auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird</b>   | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 3 – bis 31.12.2019 = 392 EUR</i></span>  |           |
| 2.5.5 <b>Unterhaltsfreibetrag für jeden Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird</b>  | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 4 – bis 31.12.2019 = 372 EUR</i></span>  |           |
| 2.5.6 <b>Unterhaltsfreibetrag für jedes Kind von 6 bis 13 Jahren, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird</b>   | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 5 – bis 31.12.2019 = 345 EUR</i></span>  |           |
| 2.5.7 <b>Unterhaltsfreibetrag für jedes Kind bis 5 Jahre, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird</b>   | ..... EUR |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><i>110% von Regelbedarfsstufe 6 - bis 31.12.2019 = 282 EUR</i></span>  |           |

**Achtung bei 2.5.3 bis 2.5.7:**

- **Eigene Einkünfte**, die Ehegatte/Lebenspartner/Kind erzielen, sind zunächst zu bereinigen (siehe 2.1 bis 2.4 und 2.5.2) und anschließend vom Unterhaltsfreibetrag abzuziehen (ggf. „bis Null“!)
- **Erbringt der Rechtsuchende Unterhaltszahlungen**, sind die **Zahlbeträge** – soweit angemessen - statt der Freibeträge abzusetzen.

**Übertrag: ..... EUR**

Übertrag: ..... EUR

2.6 **Kosten der Unterkunft incl. Nebenkosten** (soweit nicht unangemessen) ..... EUR

2.7 **Mehrbedarfe gem. § 21 SGB II und § 30 SGB XII** ..... EUR  
für Schwangere; Alleinerziehende; Senioren/Erwerbsunfähige mit Gehbehinderung/Behinderte;  
bei kostenaufwändiger Ernährung für Kranke, Genesende, Behinderte usw.; bei Erwerbs-  
tätigkeit trotz eingeschränkten Leistungsvermögens; bei Tätigkeit in Werkstatt für Behinderte

2.8 **Besondere Belastungen wie:**

- nach 2.5.5 bis 2.5.7 ungedeckter Bedarf für junge Unterhaltsberechtigte ..... EUR  
(i.d.R. 21,33 € je Schüler unter 18 Jahre zzgl. Mehraufwand für Gemeinschaftsverpflegung)
- notwendige Fahrtkosten zur nächstgelegenen Schule ..... EUR
- Aufwendungen für Nachhilfe und außerschulische Lernförderung ..... EUR
- Monatsbelastung(en) aus Krediten, Abzahlungskäufen usw., soweit angemessen ..... EUR
- Arzt-, Zahnersatz-, Kurkosten ..... EUR
- Unterhaltsleistungen aufgrund sittlich-humanitärer Verpflichtung ..... EUR
- ..... EUR
- ..... EUR

**Abzüge:** ..... EUR  
=====

**3. Arbeitsschritt: Einzusetzendes Einkommen errechnen**

|       |           |                   |       |           |
|-------|-----------|-------------------|-------|-----------|
|       | Einkommen | (Ergebnis von 1.) | ..... | EUR       |
| minus | Abzüge    | (Ergebnis von 2.) | -     | ..... EUR |

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| <b>einzusetzendes Einkommen:</b> | <b>EUR</b><br>===== |
|----------------------------------|---------------------|

**Ergebnis (bei Antragstellung ab 01.01.2014):**

Bei einzusetzendem Einkommen **bis zu 19,99 EUR** erhalten Rechtsuchende:

- **Beratungshilfe** gegen **15 EUR** Eigenbeteiligung sowie
- **Prozesskostenhilfe ohne Eigenleistung.**

Liegt das einzusetzende Einkommen **bei mind. 20 EUR**,

- scheidet **Beratungshilfe** aus!
- sind die **Prozesskosten in Raten** aufzubringen!

Die Monatsraten sind in Höhe **der Hälfte des einzusetzenden Einkommens festzusetzen**; die Monatsraten sind auf volle Euro abzurunden. Bei einem einzusetzenden Einkommen **von mehr als 600 EUR** beträgt die Monatsrate 300 EUR zuzüglich des Teils des einzusetzenden Einkommens, **der 600 EUR übersteigt.**

Es sind **maximal 48 Monatsraten** zu entrichten. **Die restlichen Prozesskosten werden erlassen!**

**Eine Anpassung der Ratenhöhe**

an geänderte wirtschaftliche und/oder persönliche Verhältnisse sowie **Mitteilungspflichten** (z.B. bei Einkommensverbesserung von mehr als 100 EUR brutto und Anschriftenänderung) sind in § 120 a ZPO geregelt.

**Ergebnis (bei Antragstellung bis Ende 2013):**

- Die Einkommensgrenze für PKH ohne Eigenleistung lag bei nur 15 EUR.
- **Bei einem einzusetzenden Einkommen über 15 EUR, sind die Prozesskosten in Raten nach folgender Tabelle aufzubringen:**

| Einzusetzendes Einkommen in EUR | Ergibt Monatsraten von EUR   |
|---------------------------------|--|
| bis 15                          | 0  |
| 50                              | 15   |
| 100                             | 30   |
| 150                             | 45   |
| 200                             | 60   |
| 250                             | 75   |
| 300                             | 95   |
| 350                             | 115  |
| 400                             | 135  |
| 450                             | 155  |
| 500                             | 175  |
| 550                             | 200  |
| 600                             | 225  |
| 650                             | 250  |
| 700                             | 275  |
| 750                             | 300  |
| über 750                        | 300 EUR plus der Betrag, um den das einzusetzende Einkommen die Grenze von 750 EUR übersteigt. |